

B e g r ü n d u n g

Fasz. 30M 14

zum

Bebauungsplan "Steinriegel I" im Stadtteil Bühl

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der Stadt Tübingen mit ihren Nachbargemeinden hat die Gemeinde Bühl am 9. Februar 1971 das Stadtplanungsamt um die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes für den Bereich "Steinriegel I" gebeten.

Hierzu wurde dem Stadtplanungsamt ein Bebauungsvorschlag des Kreisbauamtes II übergeben, dem der Gemeinderat Bühl am 28.2.1969 zugestimmt hat und Grundlage eines danach eingeleiteten Umlegungsverfahrens war.

Damit war die Ausgestaltung des Bebauungsplanes weitgehend festgelegt, d.h. für andere städtebauliche Vorstellungen kein Spielraum mehr gegeben. Insofern auch das Umlegungsverfahren nahezu abgeschlossen war, konnte ein gleichwohl vom Stadtplanungsamt ausgearbeiteter Alternativvorschlag nicht mehr berücksichtigt werden. Lediglich die Gebäudestellung konnte teilweise noch verändert werden.

Das Stadtplanungsamt hat daraufhin den Bebauungsplan auf der Grundlage der vorgegebenen Plankonzeption - mit teilweise Änderung der Gebäudestellung - ausgearbeitet.

Durch die inzwischen erfolgte Eingliederung der Gemeinde Bühl in die Universitätsstadt Tübingen wurde der Bebauungsplan - entsprechend der Ortschaftsverfassung - zunächst dem Ortschaftsrat Bühl mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt. Anschließend hat der Gemeinderat der Stadt Tübingen den Bebauungsplan gemäß § 2 BBauG als Entwurf aufgestellt.

Tübingen, den 9.7.1971

i.A.

D# N.H.
Stadtbaurat

Voraussichtlicher Aufwand für die Erschließung
des Baugebietes

ca. 800 000 DM